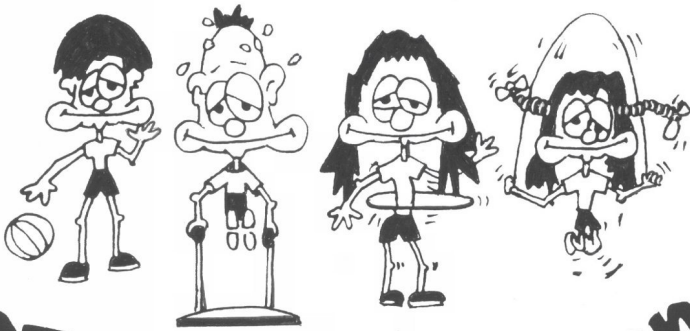


Sprinter



STV Basadingen

Mai 2009

Matchball!

Auch ausserhalb des Bankgeschäfts engagieren wir uns. Wir nehmen aktiv teil am kulturellen und sportlichen Leben im Thurgau. Ob Märli-Musical, Jugend-Symphonieorchester oder Turnfest – **gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einen attraktiven und lebendigen Kanton.**

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

IMPRESSUM

Auflage Sprinter 2/2009	380 Exemplare
Redaktionsschluss nächste Ausgabe	13. Juni 2009
Erscheinungsdatum nächste Ausgabe	Juli 2009
Erscheinungs-Rhythmus	Vier Ausgaben pro Jahr
Redaktionsteam	Jenni Schmid Ulla Schären und andere
	allegro1@gmx.ch schaeren@gmx.ch
Layout	Jenni Schmid
Satz und Druck	DLZ - Druck AG, 8253 Diessenhofen
Internet	www.stv-basadingen.ch

VEREINSLEITUNG

Damenriege	Nicole Schmid	nisc0001@students.zhaw.ch
Turnverein	Markus Bürgi	buergi.markus@bluewin.ch
Korbballriege	Göpf Möckli	moeckli@festbedarf.ch

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, sie konnten wie ich die wunderschönen Ostertage zusammen mit ihren Liebsten verbringen. Doch wenn man so viele Tage für einander Zeit hat, kann es schon einmal vorkommen, dass man sich mit der Zeit etwas auf die Nerven geht. Kleine Macken des Partners, die normalerweise nicht auffallen, können extrem mühsam in Erscheinung treten.

Doch wie alles, haben auch Macken und Fehler ihr Gutes. Lesen Sie selbst.

Der Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug.

Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll. Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: "Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft."

Die alte Frau lächelte. "Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht?" "Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."

Jeder von uns hat seine ganz eigenen Macken und Fehler, aber es sind die Macken und Sprünge, die unser Leben so interessant und lohnenswert machen. Man sollte jede Person einfach so nehmen, wie sie ist und das Gute in ihr sehen.

Also, an all meine Lieben mit einem Sprung in der Schüssel, habt einen wundervollen Tag und vergesst nicht, den Duft der Blumen auf eurer Seite des Pfades zu genießen.

In diesem Sinne wünsche ich Allen auf ihrer Seite sehr viele Blumen und eine schöne Frühlingszeit

Markus Bürgi

Turnfamilie bot tolles Unterhaltungsprogramm

Am Freitag- und Samstagabend boten die Riegen des Turnvereins ein ganz tolles gut einstündiges turnerisches Show-Programm.

Basadingen Die 10 Nummern waren begleitet von immer angepasster Musik volkstümlich oder aus der Schlager Sparte. Das Publikum in der an beiden Abenden mit gut 250 Leuten voll besetzten Turnhalle bot immer wieder begeisterten Applaus. Die beiden Turner-Urgesteine Göpf Möckli und Dany Schmid boten einmal mehr lustige Mini-Sketches in immer wieder neuen Monturen, sei es als Sennen, Doktor und Patient oder als Aktivdienstler. Die Sketches bestanden nur aus wenig Sätzen oder gar nur aus ein paar Worten, aber alle diese Witze und Witzchen erzeugten immer wieder Lachsalven.

Die Show «Swiss Made»

Der vielsprechende Titel der Show hiess «Swiss Made». So begann das das MUKI-Turnen mit einem lustigen Fondue-Tanz. «Uf de Alp», die Nummer der der KITU (Kinderturnen) «Appenzellerland», die Nummer der Kleinen Mädchen brachte fesche Sennerinnen und viele Kinder im Kuh-Look auf die Bühne. Bei Appenzeller Musik und lautem Muhen von Kühen boten diese Kinder kleine turnerisch Kunststücke. Ein riesiges Victorinox swiss made Sackmesser begleitete den Turnauftritt der Kleinen Jugi, und die Grossen Mädchen tanzten zu Peppe Lienhards «Swiss Lady» und huldigten auch bildlich einem grossen Alphorn.



Die Grosse Jugi trat als gekonntes Kunsttuner-Nachwuchs-Team auf. Und die Burschen und Mädchen im Turnen Mixed boten «Swiss Sport» am Pferd, am Trampolin, am Barren oder mit Springseilen. «Jugend bewegt sich» hätte man diese gekonnten Auftritte auch nennen können.

Heidi und die Bündner Bergwelt

Die Damenriege liess in ihrem Tanz in passender Kleidung das «Heidi» und die Bündner Bergwelt hochleben. Die Turner schliesslich nannten ihren Auftritt «Eidgenössichs». Aber bevor sie in Schwingerhosen zu ihrem sehr zackigen Schwingertanz antraten, überreichte ein gutaussehender Schwinger seiner Angebeteten, begleitet vom Jodellied »ewegi Liebi«, einen Blumenstrauss, und schon begann der wilde Männertanz. Und stürmischer Applaus verlangte eine Tanz-Zugabe, die gerne gewährt wurde.





Nun versammelten sich all die gut 150 Turnerinnen und Turner der 10 Riegen zu einem bunten Schlussbild auf der Bühne. Hier wurden nun auch Dankesworte gesprochen an Präsident Markus, Bürgi, Präsidentin Nicole Schmid, OK-Chef Michael Tanner und an die beiden Komiker Göpf und Dany.

Und im Publikum sagte Pontonier Dölf Keller nach der Vorstellung im Gespräch, dass es schon erstaunlich sei, was dieser starke Dorfverein jedes Jahr für eine spannende und lustige Abendunterhaltung bietet.

Und nach der Pause amüsierte sich das grosse Publikum noch am Einakter «De Scheich vo Murabi» unter der Regie von Maya Zahn und Schauspielerinnen und Schauspielern aus dem Dorf.

Guido Elser

Gemeinsame Turnstunde STV

Als am Freitag, 6. Februar das Korbball-Team, die Damenriege und der Turnverein die Turnhalle betraten, ahnten sie schon, dass das kein Zuckerschlecken werden würde. Denn gleichzeitig betrat auch Gugi den Raum, welcher dem Turnverein schon einige Schweissperlen ins Gesicht gezaubert hatte. Die Ansage war klar und deutlich, 40 Minuten Vollgas Kickbox-Aerobic, danach noch Kraftübungen und ausdehnen, niemand steht während dieser Zeit still! Ready? In manchen Gesichtern konnte man Freude und Kampfgeist sehen, in manch anderen ein eher ängstliches, gefürchtetes Lächeln. Aber Zeit um sich Gedanken darüber zu machen, hatte man definitiv nicht, denn schon ging es los! Bereits nach 5 Minuten waren die Köpfe rot und der Schweiss drückte aus allen Poren, phu bloss nicht still stehen, mit aller Kraft mitmachen, denn den Augen unseres Trainers entging nichts. Während den Schrittfolgen gab es auch immer wieder Kraftübungen wie zum Beispiel immer wieder gerne 8 Liegestütze und dank Patrick gab es dann zusätzlich noch mal eight (acht) da er dachte, er könne eine kurze Pause machen, doch wie erwähnt, Gugis Augen entgehen nichts!

So kämpften wir uns 40 Minuten lang durch die Kickbox-Aerobic bis auch kein einziges T-shirt mehr trocken war. Die anschliessenden Kraftübungen waren aber nicht weniger anstrengend und so konnte man überall gequälte Gesichter sehen, doch alle mobilisierten nochmals die letzten fitten Zellen im Körper und so überstanden wir auch die Kraftübungen.

Beim ausdehnen kehrten dann die Lächeln wieder in die Gesichter der STV'ler zurück und man konnte stolz auf sich sein. Trotz aller Anstrengung hat es allen sehr gefallen und es war ein gelungener Anlass! Nach der mehr als wohlverdienten Dusche traf man sich für einen gemeinsamen Schlummertrunk und so ging auch dieser Abend schon bald wieder zu Ende.

Ein riesengrosses Dankeschön an Gugi für diesen tollen Abend! Es hat uns allen sehr Spass gemacht!

Corinne Schmid

Generalversammlung Turnverein Basadingen

Marco Poloni und Patrick Lagger neu im Vorstand

Eine grosse Turnerschar folgte der Einladung zur Generalversammlung des Turnvereins Basadingen am vergangenen Freitagabend. Marco Poloni und Patrick Lagger wurden neu in den Vorstand gewählt und zwei Turnfeste an einem Wochenende werden im Juni zu bewältigen sein.

Markus Bürgi (Präsident) konnte 33 Turner und aktive Ehrenmitglieder zur Generalversammlung im Landhaus in Basadingen begrüßen. Die statuarische Traktandenliste erfuhr keine Änderung. Aktuar Philipp Moser verlässt den Verein, dafür konnte der Oberturner sieben neue Mitglieder ins Appelbüchlein schreiben. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen operativen Gewinn und unser Kassier Michael Tanner fand sogar noch Zeit ein neues Buchhaltungsprogramm einzuführen. Das Budget für das kommende Jahr sieht vorsichtig gerechnet und bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen einen kleinen Rückschlag vor, denn eine grössere Mitgliederschar kostet auch etwas mehr. Mit einem bebilderten Jahresrückblick konnte Markus Bürgi die Versammlung nochmals ins vergangene Jahr zurückführen. Weitere Berichterstatter meldeten Höhepunkte und Kuriositäten von verschiedenen Turnfesten und Anlässen, dies ebenfalls mit aussagekräftigen Bildmaterial gespickt.

Marco Poloni und Patrick Lagger neu im Vorstand

Markus Bürgi wurde einstimmig als Präsident bestätigt. Ebenfalls weiterhin werden der Oberturner Beat Krummenacher, Kassier Michael Tanner, Chefjugileiter Markus Gräser und Materialverwalter Michael Bernhard im Vorstand dabei sein. Neu wird Marco Poloni als Aktuar und Patrick Lagger wird Vicepräsident und Beisitzer im Vorstand Einsitz nehmen. Dem Leiterteam gehören weiterhin Beat Krummenacher, Markus Bürgi, Andreas Nüssli und Daniel Schmid an.

Das Jugileiterteam steht ein weiteres Jahr unter der Leitung von Markus Gräser. Für die kleinen stehen ihm Simon Ott und Patrick Bösch zur Seite. Die Grossen sind unter den Fittichen von Andreas Nüssli, Tobias Fischer und Neset Ramadani. Dem Kassier schauen weiterhin die bewährten Revisoren Heinz Hofmann und Erich Mayr auf die Finger.

Turnverein

Seerücken und Seeländer Turnfest am gleichen Wochenende

Im Jahresprogramm finden zwei Turnfeste an einem Wochenende statt. Da die Berner Seeländer Turnfeste eine grosse Tradition und als Fest immer eine Reise wert sind, wird an diesem Anlass festgehalten. Leider kreuzt sich dieser Termin mit dem Kreisturnfest Seerücken (dem eigenen Verbandsturnfest) in Wigoltingen. Das turnerische Angebot ist gleich, so bestreiten wir das Korbballturnier am Freitagabend in Wigoltingen und den Sektionswettkampf am Samstag in Aarberg.

Die kantonale Korbballsommermeisterschaft darf definitiv in der zweiten Liga gespielt werden, dies wegen einem Mannschaftsrückzuges von Oberaach. Tobias Fischer, Andreas Nüssli und Michael Tanner hiessen die fleissigsten Turner.

Die Aufgabenliste hat zum Zweck jetzt schon bekannt Arbeiten an Vereinsmitglieder zu delegieren. So kann sich der Vorstand entlasten und jeder kann aktiv zu Gelingen der Vereinsaktivitäten beitragen. Eine reich befrachtete Generalversammlung konnte nach Mitternacht geschlossen werden.

Daniel Schmid



der Vorstand 2009 des TV Basadingen

hinten v.l.n.r Beat Krummenacher, Markus Bürgi, Michael Tanner, Michael Bernhard, Markus Gräser.

Vorne die neuen Vorstandsmitglieder Marco Poloni und Patrick Lager.

Bericht vom Skiweekend am 14./15. März 2009

Am Morgen des 14. März ging mir als erstes durch den Kopf: „Ist wirklich schon wieder ein Jahr vorbei?“ So war es.

Ich hatte keine andere Wahl als mich mit brummendem Schädel - Was war da genau am Vorabend gelaufen??? - aus meinem Bett zu kämpfen, um mich pünktlich um 6.30 Uhr, mitsamt Gepäck, beim Schulhaus einzufinden.

Dort angekommen, wartete schon ein kleines Grüppchen, zusammengesetzt aus Männlein und Weiblein von der Damenriege und dem TV darauf, endlich aufzubrechen. Immer wieder trudelten neue Ski- und Snowboardwütige „Gspändli“ ein, die es kaum erwarten konnten, sich endlich im Schnee auszutoben.

Die weiblichen Teilnehmer waren in diesem Jahr jedoch ein wenig in der Unterzahl, weil sich nur ein paar Wenige - fünf an der Zahl - „Fraue mit Schnäuz“ zur Anmeldung durchringen konnten. Bald war jedoch klar, dass nicht fünf, sondern nur vier Frauen teilnehmen können: Anita Ott war gesundheitstechnisch leider nicht auf der Höhe und musste wider Willen ihr Bett hüten.

Schweren Herzens brachen wir also ohne das „verlorene Schaf“ auf und machten uns auf den Weg Richtung Lenzerheide.

Da der Organisator Michael Tanner selbst nicht am Skiweekend teilnehmen konnte, übernahm Tobias Fischer die Reiseleitung und lotste uns sicher zum Bergrestaurant Sartons wo wir unseren Schlafplatz gebucht hatten. Da wir ja nicht zum ersten Mal hier waren, waren die Schlafräume dementsprechend schnell bezogen und wir bereit „zum go rööschte“.

Das Wetter war einsame Spitze, wodurch das Skibillet bei den meisten Teilnehmern heiss lief und die Schirmbar anfangs von eher kleinem Interesse war.

Langsam wurde jedoch einer nach dem andern müde, und fand sich zu einem Stärkungstrunk in eben genannter Trinkstätte ein.

In der Schirmbar trafen wir sogar noch auf ein paar bekannte Gesichter: Der TV Beggingen führte sein Skiweekend ebenfalls in der Lenzerheide durch, und so waren wir gleich zwei Vereine, die in dieser Bar ein paar gemütliche, feuchtfrohliche Stunden verbrachten.

Nach der Abfahrt - wo gings noch gleich zum Bergrestaurant??? - erfrischten wir uns alle mit einer Dusche und fanden uns wenig später mit knurrendem Magen im Speisesaal ein.

Es gab „Gschnezlet's mit Nüdeli“, dazu Gemüse und Salat. Über die Verpflegung konnten wir uns hier wirklich noch nie beklagen. Es ist lecker und man kann soviel Nachschub haben bis man platzt.

STV

Nach dem Nachtessen teilte sich unsere Gesellschaft in drei Gruppen auf: Es gab die Gruppe, die noch um jeden Preis im „Party-Resort“ Lenzerheide einen draufmachen wollte, dann waren da diejenigen die im Restaurant Sartons gemütlich bei ein paar Bier einen Jass klopfen und zu unterst auf der Aktivitäts-Skala waren da noch die Frauen und ein Mann - „mit oder ohni Schnauz???“ - die/der sich wegen Müdigkeit oder Kopfschmerzen früh schlafen legten.

Als dann am frühen Morgen die Partygruppe zurückkehrte, wurde eine obligate Aufweckübung durchgeführt und vom Ausgang berichtet.

Ein besonders einschneidendes Erlebnis für einen von uns war die Begegnung mit einem Mädels, die er kurzerhand in „Jessica-RAL9010“ umbenannt hatte. Offenbar ihrer Gesichtsfarbe wegen. Noch nie habe er einen so blassen Menschen gesehen, wiederholte er mehrere Male, bevor er sich endlich auf seiner selbst mitgebrachten, 80cm dicken Luftmatratze schlafen legte.

Am Sonntagmorgen erwachten die einen fit die andern etwas „weniger fit“ um es mal sanft auszudrücken. Jeder schaffte es jedoch, noch ein nahrhaftes Frühstück im Restaurant einzunehmen, bevor es wieder ab auf die Piste ging.

Am Sonntag war das Wetter nicht mehr überragend, was dazu beitrug, dass wir mehr Zeit in der Schirmbar verbrachten als am Vortag.

So machten wir uns dann so gegen 16.00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg und trafen ca. um 18.30 Uhr wieder beim Schulhaus in Basadingen ein.

Vielen Dank für die Organisation und an die Reiseleitung. Das Skiweekend war auch dieses Jahr wieder toll, und ich freue mich schon auf das nächste Mal...

Simon Ott



Korbballteam steigt ab

Die Korbball-Wintermeisterschaft der kantonalen 1.Liga der Damen endete am 16. März 2009. An gesamthaft sechs Turnierrunden musste jedes Team an vier Spieltagen drei bis vier Begegnungen bestreiten. Diese Begegnungen waren für die Basadingerinnen mit gemischtem Erfolg gekrönt. Das Team hatte Höhenflüge gegen vermeindlich starke Teams, lieferte aber gegen zu schlagende Vereine eine schlechte spielerische Leistung, mit dem Resultat, dass sie die Körbe trafen oder eben nicht. Das Korbballteam spielte von Anfang an nicht um den Titel mit, obwohl bei teils Partien diese Ambitionen durchaus berechtigt gewesen wären. Mit zu wenig Konstanz konnte mit den vordersten Plätzen nicht mitgehalten werden. Aber daraus zu schliessen, die Basadingerinnen wären weit abgeschlagen, ist nicht richtig. Da einige andere Teams scheinbar mit den gleichen Problemen zu kämpfen schienen war die hintere Tabellenhälfte sehr eng zusammen. Teilweise bildete nur das Korbverhältnis die Rangierung. An der letzten Runde benötigte das Korbballteam noch einen Punkt um den Ligaerhalt zu schaffen. Leider klappte nichts mehr und mit nur einem Zähler zuwenig darf das Korbballteam Basadingen die nächste Wintermeisterschaft nun in der zweiten Liga bestreiten.

Die kommende Sommermeisterschaft wird im gleichen Spielmodus ausgetragen und auch hier müssen die Basadinger Girls die Meisterschaft am 7. Mai in der zweiten Liga beginnen.

Wir danken den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns diesen Goodwill mit guten Resultaten zu belohnen.

Daniel Schmid

Geschlagene Korbballjugend

Am vergangenen Sonntagmorgen besuchte das Korbballteam mit jeweils einem Knaben- und Mädchenteam das Schaffhauser Jugend Korbballturnier in der Dreifachhalle auf der Breite in Schaffhausen.

Die Sommerzeit wurde in der Nacht davor umgestellt und das hatte jeweils seine Tücken mit dem Pünktlich sein. Trotzdem gelang das Kunststück, alle pünktlich zum ersten Spiel nach Schaffhausen zu chauffieren.

Knaben ratlos im 6. Rang

Mags an der Zeitumstellung oder an der zusammengewürfelten Mannschaft gelegen haben, so richtig Schwung kam nicht in die Spiele. Teilweise gute Einzelleistungen waren die Blitzlicher der Spiele, leider waren sie zu rar um ein gutes Resultat zu erzielen. Waren dann zu viele gegnerische Körbe bereits versenkt, kam noch die Resignation zum Vorschein, auch verlieren will gelernt sein. Die Unerfahrenheit spielte sicher auch eine Rolle, doch das sammeln von Erfahrungen war auch ein Teil dieses Turniers. In allen Spielen waren hohe Gegentreffer zu verzeichnen, einzig gegen Büssingen resultierte ein Unentschieden. Um viele gesammelten Eindrücke bereichert beendeten die Knaben das U16-Turnier auf den letzten Platz.



Korbballriege

Mädchen Siebte

Den Mädchen, welche ihr Team wenigsten nicht aus zwei Vereinen zusammengestellt werden musste, erging es in den Gruppenspielen nicht viel besser als den Knaben. Mit starken Mannschaften in der gleichen Gruppe kamen die Girls nicht über den letzten Gruppenplatz hinaus. Im Final mussten sie sich gegen Zihlschlacht, welche in der Qualifikation, noch knapp unterlegen waren, geschlagen geben und landeten schlussendlich auf dem siebten Platz des U16-Turniers.



Herzlichen Dank den Sponsoren, die auch in „erfolglosen“ Zeiten in die Jugendförderung investieren und die uns zur Seite stehen.

Daniel Schmid

Trainingsweekend 09

Am Samstagmorgen um 10.00Uhr war Besammlung beim Schulhaus Basadingen. Bevor die Fahrt nach Müllheim aber richtig starten konnte, mussten die einen zuerst noch einmal nach Willisdorf fahren. Weil die liebe Steffi ihren Kuchen zu Hause vergessen hatte. In Müllheim ging es dann gleich zur Sache. Silvana machte ein pffiffiges Einturnen, wen auch nicht ganz ungefährlich für manche Hände. Danach ging es wider an die Barrenübung. Eine kurze Pause und weiter ging es mit Fachtest. Da diese ziemlich anstrengend ist gab es nach gut zwei Stunden eine verdiente „z`viäri“ Pause. In dieser kamen auch Mischi und Rahel dazu. Gestärkt widmeten wir uns wider dem turnen. In zwei Gruppen wurde noch einmal Barren und Sprungtechniken geübt. Da war auch schon wider 18.00 Uhr, das bedeutet Zeit zum Duschen. Danach machten wir uns auf dem Weg zum Italiener, für das Abendessen. Aber dieses Restaurant wollte und wollte einfach nicht kommen es war ja soooo weit. Aber der Weg hat sich gelohnt, es war wirklich sehr lecker. Nach einem Licör, nicht Schnaps, machten wir uns wider auf den Weg in Richtung Turnhalle, in der wir übernachteten. Um uns den langen Heimweg etwas zu versüssen war Nicole so nett uns einen Witz zu erzählen. Mit so viel Einsatz und liebe zum Detail. Bemerkenswert. Aber ans Schlafen dachte natürlich noch niemand, als wir in der Halle ankamen machten wir deshalb noch ein Spiel. Ein Nilpferd kommt selten allein. In zwei Gruppen musste man verschiedene Aufgaben erfüllen die auf einem Kärtchen standen. So musste Nicole zum Beispiel Karl, aus dem Pflegefach, mit Jenny verkuppeln. Nina ein Wort gurgeln das ihr buchstäblich im Hals stecken blieb. Silvana und Rahel das Märchen Rotkäppchen, mit blauer Kappe, Pantomimisch darstellen. Oder Karin ein pffiffiges Wort (nomol gschwind zum sägä, da muän mä nid piffä) für die Abkürzung u.k.w finden. Irgendwann wurden dann alle etwas müde und so beschlossen wir uns schlafen zu legen. Nach dem Corinne genügend gesagt hat das ihre Ellbogen schmerzen schliefen alle ein. Am Sonntag war um 8.00 Uhr wieder Aufstehenszeit. Liebevoll wurden Franzi und Nicole von Corinne geweckt. Es gab leckeres Frühstück aus selbst gemachten Brötchen und Konfitüre und noch vielem mehr.

Damenriege

Nach dem Frühstück kam noch Manu dazu. Als erstes gab es dann wieder ein Einlaufen danach schwangen wir uns bereits wieder an den Barren. Das war aber gar nicht mehr so ohne, denn viele hatten schon vom Tag davor einige blaue Flecken und Muskelkater. Trotzdem gaben alle ihr Bestes und so schafften wir es bis am Ende die gesamte Übung geturnt zu haben. Die Zeit verging wie im Flug und schon waren wir am Ende unseres Turntages. Es gab noch ein Austurnen und die Dusche wartete bereits wieder auf uns. Schon machten wir uns wieder auf die Heimreise. Das war wieder einmal ein tolles Weekend. Danke allen für das organisieren, einstudieren und backen.

Rahel Zahn



Damenriege

Ich bi däbii will:

Ich eu den de Häsliwitz verzelle

S`pffiffig isch

Was würdät ihr nur ohni min Gsang mache

Es mir freud und spass macht. Ich dä Spass ha mit allne

Es isch kein eifache Weg, aber mir schaffed das will:

Mir eifach super sind

Will üs alles weh tuet aber trotzdem wieter mached.

Au alli Wällebrecher zu Wälle werdet

Mir Fraue mit Schnäuz sind

Es pffiffigs Team sind

S`Häsli äs Gipfeli wet

Mir über üsi Fehler lachä chönd, aber trotzdem ernscht nehmed

Üs nöd mol Blai Fläcke abschrecked



GV der Damenriege Basadingen

Mit der GV am 13. März schloss die Damenriege Basadingen das Vereinsjahr 2008 ab. Die Präsidentin Nicole Schmid konnte nebst den Turnerinnen auch zwei Ehrenmitglieder, sowie Vertreter des TV's und KB's begrüßen. Nach dem Appell und der Wahl von zwei Stimmzählerinnen, ergaben die Mutationen folgendes Ergebnis: 3 neue Aktivmitglieder und 6 Austritte, somit haben wir dieses Jahr leider negative Veränderungen. Die Jahresberichte unserer Jugendsektionen MuKi, KiTu und der Mädchenriege, gaben uns allen einen kleinen Einblick in die Aktivitäten dieser Riegen. Auch im diesjährigen Jahresprogramm sind wieder viele Aktivitäten geplant. Highlights sind bestimmt die Thurgauer Vereinsmeisterschaft sowie das Berner Seealändische Turnfest. Im Vorstand wurden alle Mitglieder einstimmig wiedergewählt. Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Nicole Schmid als Präsidentin, Corinne Schmid als Vize-Präsidentin, Jenny Schmid als DR-Hauptleiterin, Michèle Frei Hauptleiterin Jugend, Rahel Zahn als Beisitzerin, Nina Weber als Aktuarin und Manuela Bischofberger als Kassierin. Auch wurden alle Leiterinnen wieder einstimmig gewählt. Nach der Pause wurde die sauber geführte Rechnung 2008 sowie das vorgestellte Budget 2009 einstimmig angenommen und der Kassierin Manuela Bischofberger herzlich verdankt. Dreizehn Turnerinnen erfüllten das Aktivjahr, acht davon konnten für fleissiges Turnen eine Auszeichnung entgegennehmen. Eine Handpuppe konnte Irene Weber für 15 Jahre Leiterin des MuKi - Turnen entgegennehmen. Alexandra Coray wurde mit einer Urkunde und einem grossen Blumenstrauss zum 6. Ehrenmitglied ernannt. Bevor die Präsidentin die Versammlung um 22.15 Uhr schloss, gaben wir noch unser Bestes beim Singen des traditionellen Turnerliedes.

Die Aktuarin Nina Weber

VaKi Turnen 28.3.09

15.00 Uhr, Samstagnachmittag, Vaki Turnen ist angesagt und 15 Päärli machten mit. Das Thema war „Auf dem Bauernhof,, Ich hatte 6 Posten vorbereitet an denen die Kinder mit ihren Papis turnen konnten.



Wie jeder weiss, geht auf einem Bauernhof die Arbeit nie aus und viele verschiedene Tätigkeiten wurden umgesetzt damit sie in der Turnhalle erlebt werden können. Aus Wägeli und Schwedenkastenoberteilen wurden Salatsetzmaschinen Scotch wurden zu Salat und die Papis zu Traktoren welche die Kinder fortbewegten, damit der Salat gesetzt werden konnte.

Unter dem Fallschirm lagen Tennisbälle, für VaKiturner Kartoffeln, welche sortiert und versogt werden mussten. Aus dem Hühnerstall mussten die Eier geholt werden und Heu musste auf die Heubühne gehieft werden.

Ganz schön anstrengend!!!Es wurde gemistet, die Tiere in den Stall gebracht und die Hasen gefüttert. Zum Schluss wurden noch Blumen gepflückt und so war dieser Nachmittag auf dem Bauernhof in der Turnhalle für die Kinder ein turnerisches Erlebnis und für die Papis teilweise recht anstrengend. Aber allen hat es sehr gut gefallen, den Mitmachen und Lachen haben gezeigt, dass VaKiturnstunden immer etwas ganz besonderes sind. Anschliessend an die Turnstunde kamen noch die Mamis und Geschwister und so waren zum „ Bauernzvieri „ fast 50 Personen zusammen. Bei Gemüse und Dips, Eier und Brothäsli sassen wir noch eine ganze Weile zusammen und genossen den gemütlichen Teil des Nachmittags.Mit vielen verschiedenen Bällen wurde in der Turnhalle noch mal so richtig losgelegt und ich weiss jetzt schon. Ich freue mich auf ein nächstes VaKiTurnen.

Irene Weber

Muki



Jugispieltag 2009 in Berg TG

Am Morgen des 1. Mai um 6.15 Uhr war es so weit. Bei neblig kaltem Wetter trafen sich die Jungs der Kleinen Jugi im Schulhaus Basadingen für die Abreise nach Berg. Was jedoch schon zur ersten Schwierigkeit führte, aufgrund einer Fehlkalkulation unseres Hauptjugileiters mussten wir mit schrecken feststellen, dass 2 Plätze zu wenig vorhanden waren. Weshalb wir restlichen Leiter erst zusammen mit der Grossen Jugi um 6.30 Uhr in Richtung Berg aufbrechen konnten.

Als es dann endlich los ging, waren zwar die meisten noch recht müde, aber dennoch bereits top motiviert für die folgenden Spiele. Nach etwa $\frac{3}{4}$ Stunden Fahrt erreichten wir den noch total eingenebelten Sportplatz von Berg.



Mit Erschrecken mussten vor allem jene feststellen, welche nur mit kurzen Hosen angereist waren, dass die aktuelle Temperatur lediglich 2.2 °C betrug. Kaum angekommen und häuslich eingerichtet, standen auch schon die ersten Spiele an. Trotz einigen äusserst knappen

Siegen begann der Morgen für die Basadinger Mannschaften mehrheitlich erfolgreich. Und als dann um ca. 11 Uhr das triste Grau auch noch strahlendem Sonnenschein wich, stand einem genialen Spieltag nichts mehr im Wege. So kam es auch, dass nach den Gruppenspielen vom Morgen sich sämtliche Basadinger Mannschaften jeweils in den ersten Rängen befanden.

Jugend



Gleich nach der Mittagspause ging es dann auch gleich wieder zur Sache, leider für fast alle von uns nicht mehr so erfolgreich wie am Morgen. Weshalb wir so manch eine Niederlage hinnehmen mussten. Was wohl mit den stärkeren Gegnern, als auch mit der physischen Grenze der Turner

zusammenhing, welche sich immer öfters zeigte. Dies war auch verständlich. So musste beispielsweise die Kleine Jugi an diesem Tag ganze 10 Spiele bestreiten. Das Endresultat dieses aus Basadingersicht erfolgreichen Jugispieltages konnte sich aber dennoch sehen lassen. So erreichten sämtliche Korbballmannschaften einen Rang, der sie zur Teilnahme am Finalspieltag berechtigt und auch die Jägerballmannschaften sind im vorderen Drittel der Rangliste zu finden. Was uns Leiter schon mit Stolz erfüllt. An dieser Stelle nochmals herzliches Dankeschön an alle Jungs und Mädchen, für ihren grossartigen Einsatz und das obwohl manch einer/eine gegen Ende des Tages mit Blessuren und Erschöpfung zu kämpfen hatte! Ebenso natürlich auch ein Dankeschön an die Eltern und Grosseltern, welche die Mannschaften tatkräftigt als Fans unterstützen und sich teilweise auch als Fahrer zur Verfügung stellten!



Patrick Bösch - Leiter Kleinen Jugi

Hier noch die Genauen Platzierungen:

<u>JÄGERBALL</u>	Mädchen Kat. B:	Rang 5	von 17
	Knaben Kat. A :	Rang 6	von 18
<u>KORBBALL</u>	Knaben Kat. B:	Rang 4	von 14
	Knaben Kat. A:	Rang 3	von 8
	Mädchen Kat. A:	Rang 3	von 9

Rahel Zahn neu im Korballvorstand

Am vergangenen Donnerstag beendeten die Aktiven des Korballteams Basadingen das Vereinsjahr 2008. Mit knappen Finanzen musste gehaushaltet werden und zwei Vorstandssitze bleiben künftig vakant.

Nach fünf Trainings bereits Mitglied

Um fünf nach acht hiess der Präsident Göpf Möckli 17 Aktive zur ordentlichen Generalversammlung des Korballteams Basadingen herzlich willkommen. Die Traktandenliste genehmigten die Frauen um anschliessend den Rück- oder Austritten zuzuhören. Gemäss Statuten werden neue Mitglieder nicht an der GV in den Verein aufgenommen. Wenn fünf Trainings besucht sind, wird diejenige bereits Mitglied. Dies vereinfacht die Teamgestaltung um auf personelle Verschiebungen schneller reagieren zu können.

Spiegelbild als bester Freund

Das sportliche Vereinsjahr verlief in verschiedenen Richtungen nicht optimal und so verzichtete der Präsident auf einen Jahresrückblick im herkömmlichen Sinn und verglich das Vereinsleben auch mit einem Spiegelbild, dass erst dann gut sei, wenn das Spiegelbild als bester Freund akzeptiert wird. Im weiteren dankte er seiner Vicepräsidentin Corinne für die umfangreiche und saubere Arbeit sowie der guten Zusammenarbeit mit dem Turnverein und der Damenriege.

Zwei Vakanzen im Vorstand

Bei den Wahlen mussten einige Sparten neu besetzt werden, so nahm Rahel Zahn neu als Beisitzerin Einsitz im Vorstand. Die zurückgetretenen Sabrina Rütimann (Jugend) und Daniel Schmid (Presse) konnten nicht wieder ersetzt werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, es sind dies : Göpf Möckli (Präsident und Trainer), Corinne Schmid (Vicepräsident und Sekretariat) Renate Renner (Kassier) und Andreas Nüssli (Trainer). Die Rechnungsrevisorinnen Sonja Hammer und Rebekka Schleuss versehen ihr Amt ebenfalls ein weiteres Jahr. Bereits am 7. Mai 09 startet die Sommermeisterschaft, welche in der 2. Liga bestritten wird und mit fünf Runden bis zum 23. Auguste 09 dauert. Im weiteren stehen auch polysportive Anlässe auf dem Jahresprogramm. Mit den knappen Finanzen muss auch in diesem Jahr haushälterisch umgegangen werden, so soll neben gleich bleibenden Jahresbeiträgen ein Sport-Tipp für zusätzliche Einnahmen sorgen. Mit dem Dank an die Sponsoren für die Unterstützung schloss der Präsident die Generalversammlung.

Daniel Schmid

Programm

6.-10. Mai	STV	Schweiz bewegt	Basadingen
7. Mai	KB	Meisterschaft 1.Runde	Salenstein
18. Mai	KB	Meisterschaft 2.Runde	Arbon
19. Mai	TV	Korbballrunde	Eschenz
24. Mai	DR	Thurgauer Meisterschaft	Frauenfeld
12. Juni	TV	Kreisturnfest TG	Weinfelden
13.-14.Juni	STV	Berner Seeländer	Aarberg
15. Juni	KB	Meisterschaft 3.Runde	Thundorf
28. Juni	Jugend	Kreisjugendtag	Weinfelden
29. Juni	KB	4.Runde	Basadingen
1. Juli	DR	Passivbeiträge einziehen	Basadingen
3. Juli	DR	Zapfenfest	Basadingen
3. Juli	TV	Korbballrunde	Zihlschlacht

Breitler's Blumenfeld



Elisabeth & Hugo Breitler - Lerch, Unterdorf 16, 8254 Basadingen, Tel. 052 657 24 84, Elisabeth.Breitler@gmx.ch

P.P.
8254 Basadingen

Adressberichtigung melden an
Turnverein 8254 Basadingen

www.stv-basadingen.ch

Damenriege Korbballriege Turnverein Trainings in der Turnhalle in Basadingen

Sprinter 1/2009

Riegenübersicht

Abteilung:	Alter	Tag:	Zeiten:	Leiter/Innen:
Muki:	Mädchen/Knaben ab 3 Jahre	Montag	09.00 - 10.00 Uhr 10.00 - 11.00 Uhr	Irene Weber Trestenberg 16 8254 Basadingen 052 657 11 79
Kitu:	Mädchen/Knaben ab 5 Jahre	Dienstag	15.15 – 16.30 Uhr	Karin Christinger Höhenweg 8 8254 Basadingen 052 657 17 85
Kleine Mädchenriege:	Mädchen ab 7 Jahre	Montag	18.00 - 19.15 Uhr	Corinne Schmid Poststrasse 7 8505 Pfyn 052 765 20 16
Kleine Jugi:	Knaben ab 7 Jahre	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr	Markus Gräser Chalet Sunneschy 8536 Hüttwilen 052 740 05 14
Grosse Jugi:	Knaben ab 11 Jahre	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr	Andreas Nüssli Basadingerstr. 41 8253 Diessenhofen 052 654 15 55
Grosse Mädchenriege:	Mädchen ab 11 Jahre	Mittwoch	18.45 - 20.00 Uhr	Michèle Frei-Keller Untermühleweg 1 8416 Flaach 052 318 10 16
Damenriege:	Frauen offen	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Jenni Schmid Dorfstrasse 26 8242 Hofen 052 640 02 79
Korbballriege:	Frauen offen	Montag Donnerstag	19.15 - 20.15 Uhr 18.30 – 20.00 Uhr	Göpf Möckli Gemeindehausstr. 22 8254 Basadingen 052 657 14 39
Turnverein:	Frauen/Männer offen	Dienstag und Freitag	20.00 - 22.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr	Beat Krummenacher Schlattingerstr. 26 8253 Diessenhofen 052 657 53 09